

Wenger ohne Respekt vor den Grossen

INLINE SKATING ERFOLGREICHE WM IN SPANIEN FÜR DEN SCHENKONER LIVIO WENGER

Der junge Schenkoner Inlineskater Livio Wenger startet durch. Nach vier Medaillen an den Junioren-Europameisterschaften überzeugte er nun auch an den Weltmeisterschaften der Elite.

Dank vier Medaillen an den Junioren-Europameisterschaften in Dänemark qualifizierte sich der in Schenkon wohnhafte Livio Wenger für die Weltmeisterschaften der Elite, die dieses Jahr im spanischen Gijon stattfanden. Sein erster Auftritt bei den Weltbesten war überzeugend.

Einer der Jüngsten im Feld

Livio Wenger startete mit seinen 15 Jahren in der Kategorie Junioren, Jahrgänge bis 1991 und gehörte zu den jüngsten im Feld. Der Altersunterschied von zwei Jahren war auf der



Bahn jedoch kein Handicap. Als wäre es selbstverständlich, fuhr der Schenkoner im 10'000-Meter-Punkterennen ganz vorne im Feld der Weltbesten mit. Kein Anflug von Respekt oder Ängstlichkeit war bei seinen Auftritten spürbar. Dank seinen technischen Fähigkeiten – die auf der Bahn von grösster Bedeutung sind – konnte er das Tempo der Spitzenleute mühelos mithalten. Am Ende wurde seine Leistung mit einem siebten Rang belohnt, das Ziel, die Finalqualifikation, bei Weitem übertraffen.

Auf der Strasse, wo die Physis eine etwas grössere Rolle spielt, erkämpfte sich Livio Wenger im 10'000-Meter-Punkterennen den elften Platz.

Zum krönenden Abschluss der Weltmeisterschaften rollte der Schenkoner im Marathon, bei dem über 100 Skatern teilnahmen, auf den guten 16. Schlussrang.